

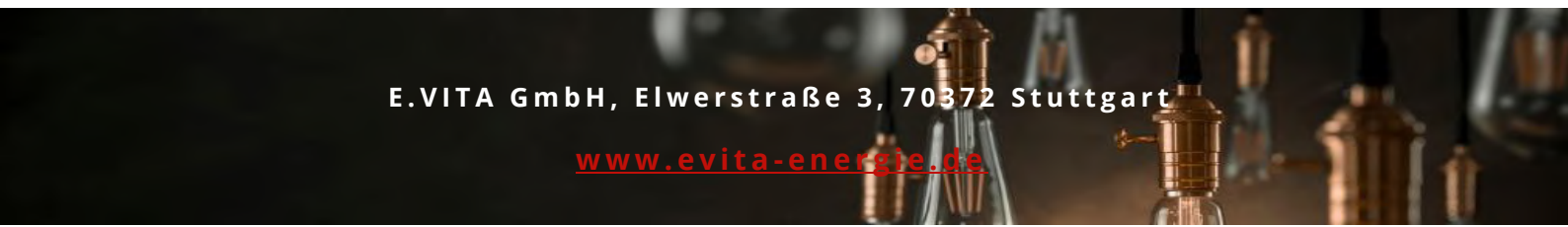


Der neue Wochenbericht

KW 28

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Hochwasser in Deutschland

Aufgrund des Starkregens hat die Netzgesellschaft einige Städte vom Stromnetz genommen. Rund 165.000 Menschen im Westen Deutschlands waren nach Angaben des Energieversorgers E.ON wegen des Unwetters auch am Nachmittag noch ohne Strom. Die Überflutungen in Westdeutschland haben am Donnerstag zu Behinderungen beim Kohletransport und im Braunkohleabbau geführt. Die Einschränkungen für die Kohletransporte zu den Kraftwerken haben zur Reduzierung der Kapazität geführt und könnten noch „mindestens“ eine Woche lang andauern.

40% Erneuerbare im Energiemix bis 2030

Die EU-Kommission hat ein neues Ziel für 2030 vorgeschlagen, dass die Energieeffizienz in der EU von 32,5% auf 40 % im Vergleich zum „Business-as-usual-Szenario“ erhöhen soll. Die Vorschläge sind Teil des „Fit-for-55-Pakets“ der Europäischen Kommission, mit dem die Staaten das neue Ziel erreichen sollen, bis 2030 ihre CO₂-Emissionen, um mindestens 55% gegenüber 1990 zu senken.

Saudi-Arabien und VAE einigen sich bei Ölförderquoten

Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben einem Insider zufolge ihren Streit um die Ölförderung beigelegt. Der Kompromiss beinhaltet eine höhere Grundförder-Quote für die Emirate. Die Einigung bedeutet, dass der aktuelle Vertrag zur Förderbremse bis Ende 2022 verlängert werde.

Kohlepreise auf neuem Rekordhoch

Die europäischen Kohlepreise sind auf neue Zehn-Jahreshochs gestiegen, getrieben vom knappen Angebot am Spot, einem starken Gasmarkt und einer hohen Nachfrage aus dem Fernen Osten. Ein Frachter mit 50.000t für August mit dem Ziel Amsterdam oder Rotterdam handelte bei Global Coal am Freitag für 135 USD/t.

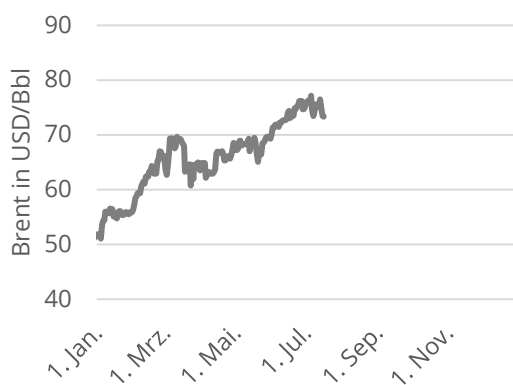
Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



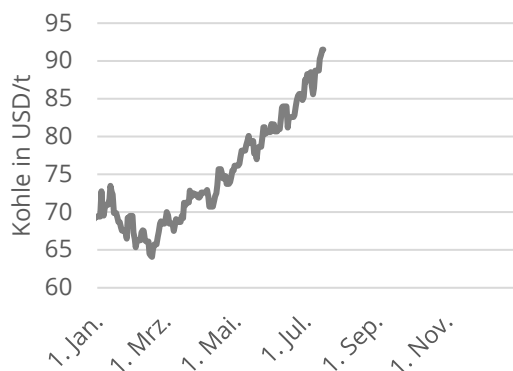
Der Euro stieg auf 1,1802 USD/EUR. Am Devisenmarkt liegt der Fokus verstärkt auf den Konjunkturdaten aus den USA, die im restlichen Verlauf der Woche auf dem Programm stehen. Der Kurs des Euros ist letzte Woche weiter gefallen und rutschte auf den tiefsten Stand seit fast drei Monaten. Im Vergleich zur Vorwoche hielten sich die Verluste der Gemeinschaftswährung aber in Grenzen.

Öl - Brent Spot



Die Aussicht auf ein wachsendes Angebot belastet den Ölpreis. Die Sorte Brent aus der Nordsee verbilligt sich am Montag um gut ein Prozent auf 72,80 USD/Bbl. Die Opec+ hatte sich am Wochenende auf eine Ausweitung der Fördermengen zwischen August und Dezember um zwei Millionen Barrel pro Tag geeinigt. Nach der Wirtschaftserholung ist die Nachfrage stark gestiegen.

Kohle - API 2 Frontjahr



Eine hohe Nachfrage aus Asien sowie Exportunterbrechungen haben zuletzt die Kohlepreise auf Mehrjahres-Hochs getrieben. Das Angebot auf dem physischen Spotmarkt für Kohle sei derzeit besonders knapp. Das Frontquartal im API2-Markt stand zuletzt 1,85 USD höher bei 121,50 USD/t, auf dem höchsten Niveau seit September 2011.

Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Europa dürfte weiterhin auf LNG angewiesen sein, um die Speicher vor dem Winter zu füllen, doch sei die asiatische Nachfrage und damit der Preis sehr hoch. Das Frontjahr hat die Handelswoche bei 24,52 EUR/MWh abgeschlossen. Eine weiter niedrige Windeinspeisung, die Unsicherheiten um den Start von Nord Stream 2 sowie niedrige Gasspeicher sollten den Markt auch in der neuen Woche stützen.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Der Frontmonat am niederländischen Gasmarkt TTF stieg seit dem Schlusspreis am Freitag um mehr als 5% auf 36,63 EUR/MWh, was durch den Wettbewerb mit Kohle auch dem API2-Markt Auftrieb verlieh. Da der Preis für Oktober mit 34,60 EUR/MWh nur 0,60 EUR über dem August liegt, sollte die Einspeicherung auch in den kommenden Wochen nur schleppend vorangehen.

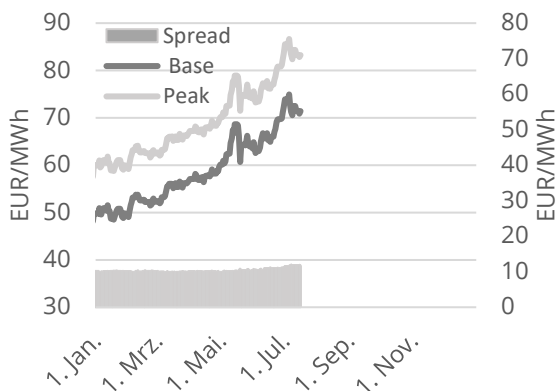
Gas - Spotmarkt



Die Nachfrage aus Asien ist derweil durch besonders heißes Wetter, das die Stromnachfrage zur Kühlung treibt, gestiegen. Der Füllstand der deutschen Speicher stieg zuletzt um 0,2 Prozentpunkte auf 46,4%, schätzte Gas Infrastructure Europe. Der Day-Ahead notierte zuletzt außerbörslich um 0,95 EUR über dem Schlusspreis am Freitag, bei 35,95 EUR/MWh.

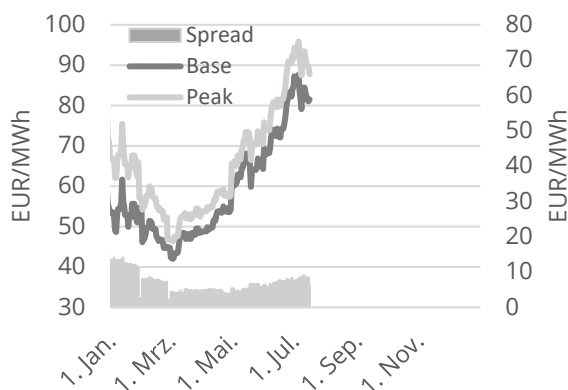
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



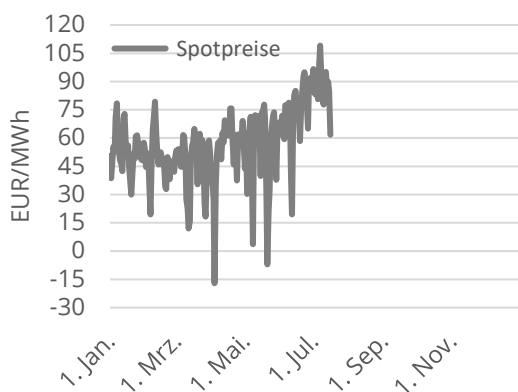
Die Besorgnis um das Gasangebot im Winter könnte das Frontjahr für Strom unterstützt halten, wobei die Entwicklung sehr stark von den Wetterbedingungen in den nächsten Monaten abhänge. Das Frontjahr handelte zuletzt bei 71,45 EUR/MWh. Der Markt befindet sich seit Anfang Juli immer noch in der gleichen Bandbreite, der Trend habe sich nicht verändert.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Kontrakt für den Frontmonat orientierte sich an den bullischen Gas- und Kohlemärkten und handelte zuletzt bei 81,50 EUR/MWh. Die Windeinspeisung sollte in den nächsten 14 Tagen bei 7 GW mitteln, um 2,4 GW unter der Norm und die Temperaturen sollten nächste Woche bei 19 C liegen, etwa 0,3 Grad unter der Norm. Der Ausblick bleibt bullisch.

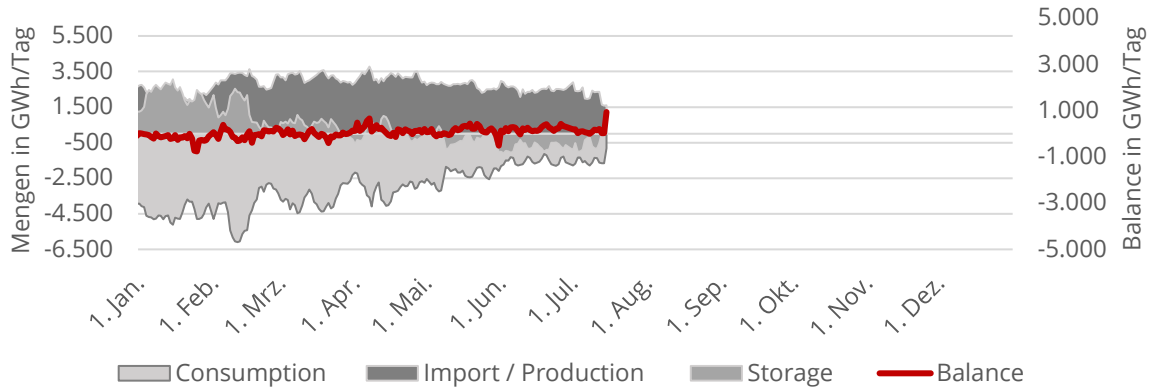
Strom - Spot



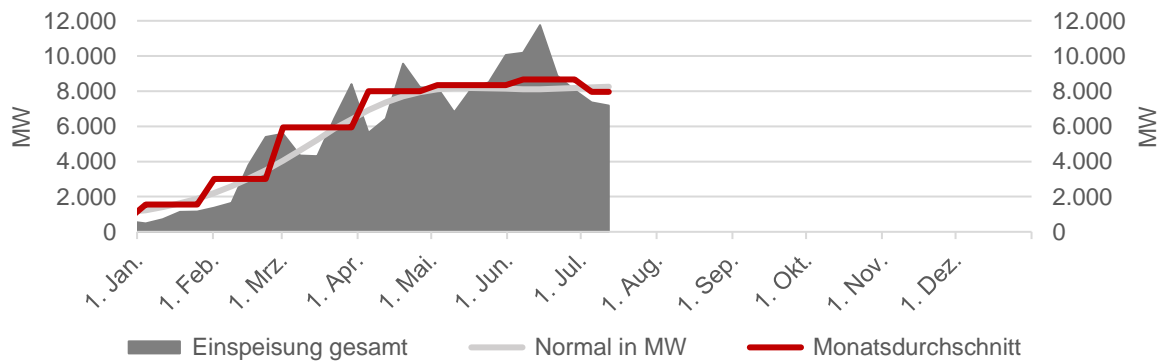
Der Day-Ahead erreichte in der Börsenauktion 61,69 EUR/MWh für Grundlast, um 23,27 EUR unter dem Vortag und 55,23 EUR/MWh für Spitzenlast, um 30,68 EUR niedriger. Der Ausblick bleibt bullisch. Die Solareinspeisung sollte derweil für den Rest dieser Woche in der Spitze bei 26-29 GW liegen und so das Aufwärtspotenzial für den Spot begrenzen.

Speicher Gas & Erzeugung EE

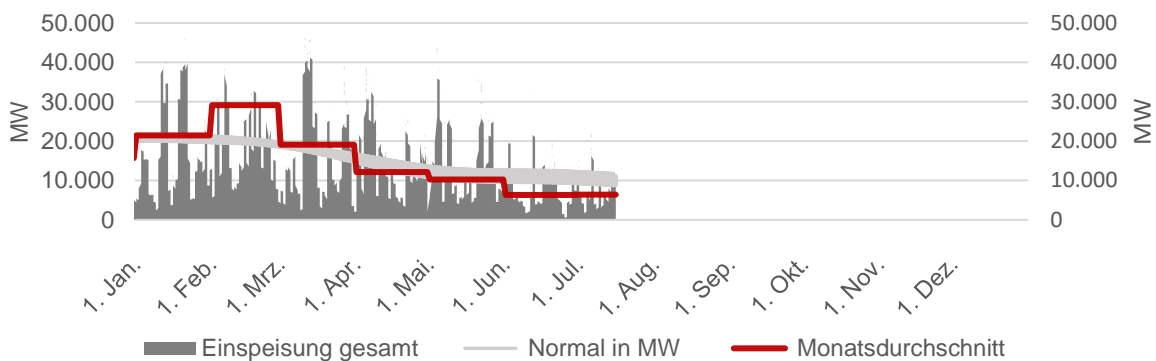
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

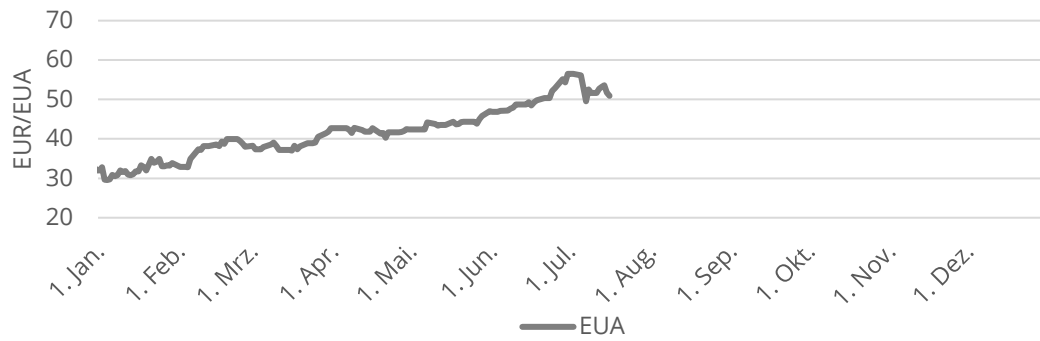


Strom - Erzeugung Wind

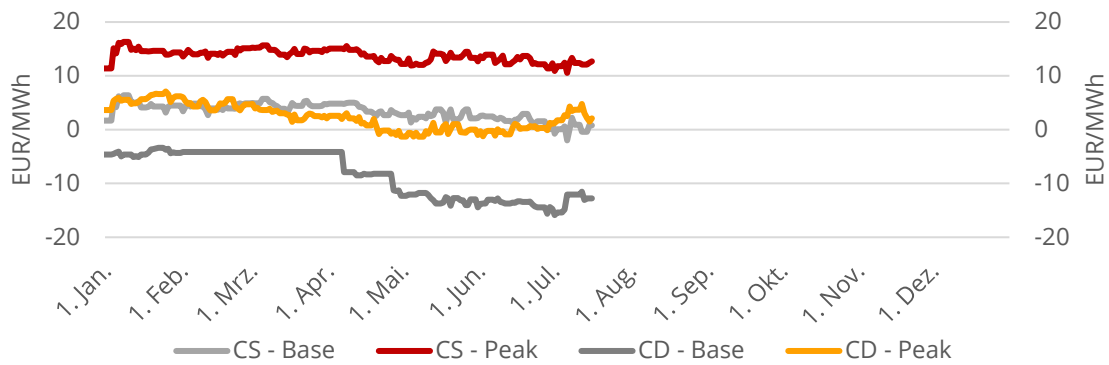


CO2 & Spreads

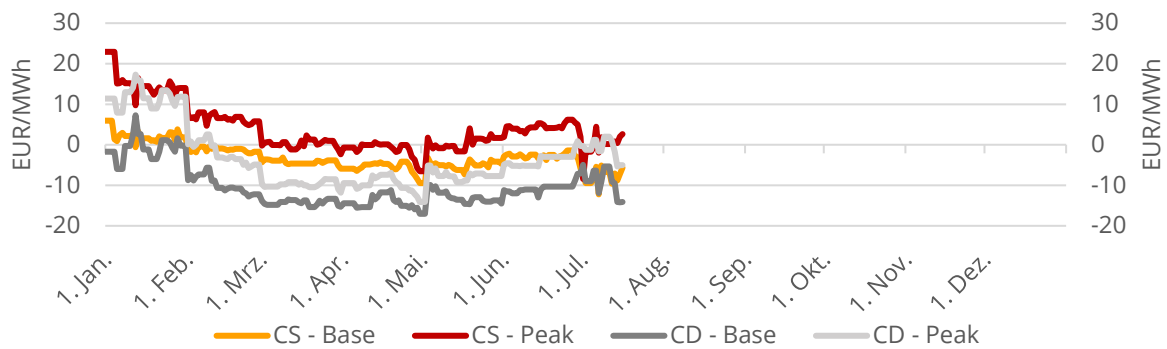
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.